

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 35 (1948)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Tausende Tonnen von Beton und Stahl formen sich unter der Arbeit tausender fleißiger Hände zum Wunderwerk des Hochhauses. So entsteht ein stolzer Bau, ein neues Zentrum menschlicher Betriebsamkeit, eine bewunderungswürdige Leistung menschlicher Tatkraft. • Aber könnte es jemals entstehen ohne den Bleistift, dieses unentbehrliche Werkzeug, durch das erst die genialste Idee zum Konstruktionsplan wird, aus dem das fertige Werk erwächst?

*Der Techniker aber schätzt besonders den edlen KOH-I-NOOR-Stift!*

**KOH-I-NOOR L. & C. HARDTMUTH**



Schon heute ist die Philips Fluoreszenz-Lampe die meistbegehrte Leuchtstoffröhre. Sie ist die erste europäische Lampe dieser Art, gebaut und weiterentwickelt in den weltberühmten Philips-Werken. In ihr vereinigen sich die letzten technischen Errungenschaften der Lichttechnik.

**EINIGE WESENTLICHE VORZÜGE:**

Geringer Stromverbrauch

3 verschiedene Lichtfarben:

Tageslicht • weiss • warm-weiss

Gleichmässige Beleuchtung

Lange Lebensdauer

Unempfindlichkeit gegen Erschütterungs- und Spannungsschwankungen

Keine Hochspannung

*die Lampe der Zukunft*

Erhältlich in Elektro-Fachgeschäften  
Sofort lieferbar in 20, 25 u. 40 Watt